

Gelet op de dringende noodzaak, maatregelen te treffen om de ondertekening mogelijk te maken van de diploma's uitgereikt door de examencommissies van de inrichtingen voor sociaal hoger onderwijs in de toegepaste communicatie;

Op de voordracht van de Minister van Hoger Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek;

Gelet op de beraadslaging d.d. 20 juni 1994,

Besluit :

Artikel 1. In bijlage 2 bij het besluit van 9 augustus 1990 — Onderrichtingen betreffende model II — Hoger onderwijs van het lange type (kandidaatsdiploma) wordt punt 3 aangevuld met « sociaal » en punt 4 met « kandidaat in de toegepaste communicatie ».

Art. 2. In bijlage 3 — Onderrichtingen betreffende model III — Hoger onderwijs van het lange type (diploma's van licentiaat, ingenieur, architect) wordt punt 3 aangevuld met « sociaal » en punt 4 met « licentiaat in de toegepaste communicatie ».

Art. 3. De Minister bevoegd voor hoger onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.

Art. 4. Dit besluit heeft uitwerking vanaf het academiejaar 1993-1994.

Brussel, 11 juli 1994.

Vanwege de Regering van de Franse Gemeenschap :

De Minister van Hoger Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,

M. LEBRUN

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 94 — 2174

[S-C — 33051]

18. APRIL 1994. — Dekret bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuß (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL I. — *Der Prüfungsausschuß*

Artikel 1. Es wird ein Prüfungsausschuß für den Sekundarunterricht eingesetzt, im folgenden « der Ausschuß » genannt.

Dieser Ausschuß besteht aus zwei Abteilungen:

A. Die erste Abteilung ist damit beauftragt, folgende Zeugnisse zu verleihen:

- 1º das Abschlußzeugnis der Unterstufe des Sekundarunterrichts, allgemeinbildender Unterricht;
- 2º das Abschlußzeugnis der Unterstufe des Sekundarunterrichts, technischer Unterricht;
- 3º das Abschlußzeugnis der Unterstufe des Sekundarunterrichts, Kunstunterricht;
- 4º das Abschlußzeugnis der Unterstufe des Sekundarunterrichts, berufsbildender Unterricht.

B. Die zweite Abteilung ist damit beauftragt, folgende Zeugnisse und Diplome zu verleihen:

- 1. das Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, allgemeinbildender Unterricht;
- 2º das Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, technischer Unterricht;
- 3º das Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, Kunstunterricht;
- 4º das Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, berufsbildender Unterricht;
- 5º das Reifezeugnis (= Hochschulzugangsberechtigung);

6º das Diplom, das dem Kandidaten erlaubt, an der Aufnahmeprüfung zum Zivilingenieurstudium teilzunehmen.

Art. 2. Der Ausschuß setzt sich zusammen aus:

einem Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden;
einem Schriftführer und stellvertretenden Schriftführern;
Prüfern und Ersatzprüfern.

Stimmberechtigt sind der Vorsitzende bzw. der stellvertretende Vorsitzende sowie die Prüfer bzw. die Ersatzprüfer.

Art. 3. Auf Vorschlag des zuständigen Ministers bezeichnet die Regierung den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden außerhalb des Lehrpersonals unter den Inhabern eines Abschlußdiploms des Hochschulwesens, das gemäß den am 31. Dezember 1949 koordinierten Gesetzen über die Verleihung akademischer Grade und über das Programm der Prüfungen an Universitäten nach mindestens vier Studienjahren ausgehändigte wurde.

(1) Sitzungsperiode 1993-1994 :

Dokumente des Rates :

109 (1993-1994) Nr. 1. Dekretentwurf.

109 (1993-1994) Nr. 2. Abänderungsvorschlag.

109 (1993-1994) Nr. 3. Bericht.

Ausführlicher Bericht : Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 18. April 1994.

Art. 4. Auf Vorschlag des zuständigen Ministers bezeichnet die Regierung den Schriftführer und die stellvertretenden Schriftführer, die Mitglieder des Direktions- und des Lehrpersonals des Sekundar- und des Hochschulwesens oder Mitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind.

Art. 5. Auf Vorschlag des zuständigen Ministers bezeichnet die Regierung die Prüfer und die Ersatzprüfer unter den Mitgliedern des Direktions- und des Lehrpersonals des Sekundar- und des Hochschulwesens, die noch berufstätig sind oder seit weniger als drei Jahren zur Disposition stehen bzw. im Ruhestand sind und die das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die Regierung kann weitere Unvereinbarkeitskriterien festlegen.

Die Prüfer bzw. die Ersatzprüfer werden nach Möglichkeit je zur Hälfte innerhalb des Personals des offiziellen und des freien Unterrichtswesens bezeichnet.

Art. 6. Alle in den Art. 3 bis 5 erwähnten Mandate haben eine Dauer von vier Jahren und können erneuert werden.

Art. 7. Pro Sitzungstag werden Anwesenheitsgelder gezahlt. Die Höhe dieser Gelder wird durch die Regierung festgelegt. Für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oder eines eigenen Fahrzeugs wird eine Fahrtentschädigung gewährt, deren Höhe von der Regierung bestimmt wird.

Art. 8. Der Vorsitzende wacht über den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfungen und leitet die Beratungen. Bei Abwesenheit oder Verhinderung wird der Vorsitzende durch seinen Stellvertreter oder durch den ältesten anwesenden Prüfer ersetzt.

Art. 9. Bei Abwesenheit des Schriftführers wird dieser durch einen der stellvertretenden Schriftführer oder durch einen Prüfer ersetzt.

Art. 10. Die Regierung legt die Regeln bezüglich der Arbeitsweise des Ausschusses fest.

KAPITEL II. — *Einschreibung und Zulassung zu den Prüfungen*

Art. 11. Es finden zwei Prüfungssitzungen im Jahr statt.

Art. 12. Für die Teilnahme an den Prüfungen müssen Einschreibungsgebühren, deren Betrag von der Regierung festgelegt wird, entrichtet werden. Diese dürfen nicht unter 500 F und nicht über 4 000 F pro Prüfungssitzung liegen. Die Gebühren werden in keinem Falle erstattet.

Art. 13. Die Regierung legt das Verfahren der Einschreibung fest und bestimmt die Schriftstücke, die dem Einschreibeforumular beigelegt werden müssen.

Art. 14. Zu den Prüfungen des allgemeinbildenden, des technischen und des berufsbildenden Unterrichts sowie des Kunstunterrichts sowohl der Unterstufe als auch der Oberstufe des Sekundarunterrichts und zu den Prüfungen zum Erwerb des Diploms, das zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung zum Studium eines Zivilingenieurs berechtigt, sind alle Kandidaten ohne Ausnahme zugelassen.

Art. 15. § 1. Zu den Prüfungen zum Erwerb des Reifezeugnisses sind die Kandidaten zugelassen, die:

1^o Inhaber eines Diploms oder Abschlußzeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts oder eines gleichgestellten Zeugnisses sind, verliehen durch den Staatlichen Prüfungsausschuß, den Prüfungsausschuß der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder der Flämischen Gemeinschaft für die Oberstufe des Sekundarunterrichts im allgemeinbildenden, im technischen Unterricht oder im Kunstunterricht;

2^o Inhaber eines Diploms oder Abschlußzeugnisses der Oberstufe einer Sekundarschule mit allgemeinbildendem, technischem Unterricht oder mit Kunstunterricht oder eines gleichgestellten Zeugnisses sind, das durch eine Unterrichtseinrichtung verliehen und vom Beglaubigungsausschuß beglaubigt oder ihm vorgelegt wurde. Wenn das Diplom oder Zeugnis den technischen Unterricht betrifft, so muß es nach dem 1. Januar 1965 verliehen worden sein;

3^o Inhaber eines ausländischen Studienabschlusses sind, der dem Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts gleichgestellt ist oder dessen Gleichstellung beantragt wurde;

4^o sich gleichzeitig zu den Prüfungen zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts im allgemeinbildenden, technischen Unterricht oder im Kunstunterricht einschreiben.

§ 2. Das Reifezeugnis kann erst dann ausgehändigt werden, wenn:

- a) die in § I Nummer 2 erwähnte Beglaubigung des Abschlußzeugnisses vorliegt;
- b) die in § I Nummer 3 erwähnte Gleichstellung durch ein amtliches Schriftstück bescheinigt ist;
- c) die in § I Nummer 4 erwähnten Prüfungen mit Erfolg abgelegt wurden.

Art. 16. Inhabern eines Schulzeugnisses oder Diploms, aus dem hervorgeht, daß sie mit Erfolg an einem ähnlichen Unterricht teilgenommen haben, kann eine Befreiung von bestimmten Prüfungen gewährt werden.

Die Regierung legt die Verfahrensweise und die Gültigkeitsdauer dieser Prüfungsbefreiung fest.

KAPITEL III. — *Inhalt der Prüfungen*

Art. 17. Die Kandidaten werden über das Studienprogramm des Vollzeitunterrichts geprüft, mit Ausnahme folgender Fächer: Religion, nichtkonfessionelle Sittenlehre und Sport.

Abschnitt 1. — Unterstufe des Sekundarunterrichts

Art. 18. Die Prüfung zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Unterstufe des Sekundarunterrichts, allgemeinbildender Unterricht, bezieht sich auf das Studienprogramm des dritten Studienjahres dieser Unterrichtsform und umfaßt folgende Fächer: Deutsch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Französisch, ein naturwissenschaftliches Fach und mindestens ein Wahlfach.

Die Prüfungsfächer werden in drei Prüfungsteile aufgegliedert.

Die Regierung legt die Einordnung der Prüfungsfächer in diese Prüfungsteile fest.

Art. 19. Die Prüfung zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Unterstufe des Sekundarunterrichts, technischer und Kunstunterricht, bezieht sich auf das Studienprogramm des dritten Studienjahres der betreffenden Unterrichtsform.

Die Prüfung zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Unterstufe des Sekundarunterrichts, berufsbildender Unterricht, bezieht sich auf das Studienprogramm des dritten und vierten Jahres (allgemeinbildende Fächer) und das Studienprogramm des vierten Jahres (technische und praktische Fächer) des berufsbildenden Unterrichts.

Diese Prüfungen umfassen drei Prüfungsteile: allgemeinbildende Fächer, technische Fächer und praktische Fächer.

Die Regierung legt die Einordnung der Prüfungsfächer in diese Prüfungsteile fest. Sie regelt das Verfahren in bezug auf das Studienprogramm.

Abschnitt 2. — Oberstufe des Sekundarunterrichts

Art. 20. Die Prüfung zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts, allgemeinbildender Unterricht, bezieht sich auf das Studienprogramm des fünften und sechsten Studienjahres dieser Unterrichtsform und umfaßt folgende Fächer: Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geographie, Französisch, ein naturwissenschaftliches Fach und mindestens drei Wahlfächer, von denen ein Fach ein naturwissenschaftliches Fach sein muß.

Die Prüfungsfächer werden in drei Prüfungsteile aufgegliedert.

Die Regierung legt die Einordnung der Prüfungsfächer in diese Prüfungsteile und die Gewichtung der Wahlfächer fest.

Art. 21. Die Prüfung zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts, technischer und Kunstunterricht, bezieht sich auf das Studienprogramm des fünften und sechsten Studienjahres der betreffenden Unterrichtsform.

Die Prüfung zum Erwerb des Abschlußzeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts, berufsbildender Unterricht, bezieht sich auf das Studienprogramm des sechsten und siebten Jahres (allgemeinbildende Fächer) und das Studienprogramm des fünften und sechsten Jahres (technische und praktische Fächer) des berufsbildenden Unterrichts.

Diese Prüfungen umfassen drei Prüfungsteile: allgemeinbildende Fächer, technische Fächer und praktische Fächer.

Die Regierung legt die Einordnung der Prüfungsfächer in diese Prüfungsteile fest. Sie regelt das Verfahren in bezug auf das Studienprogramm.

Art. 22. Für die Prüfung zum Erwerb des Reifezeugnisses wählt der Kandidat ein Fach des sechsten Studienjahres des Sekundarunterrichts mit Ausnahme folgender Fächer: Religion, nichtkonfessionelle Sittenlehre, Sport, Steno-Dactylographie, alle Fächer bezüglich Ausdruckstechnik, Betriebswirtschaft, Berufspraxis, Labor und Praktika.

Dieses Fach muß aus dem Studienprogramm der Studienrichtung gewählt werden, in der der Kandidat eines der in Art. 15 § I erwähnten Zeugnisse und Diplome erhalten hat.

Die Kandidaten müssen eine Abhandlung in deutscher Sprache verfassen und können zu einem Gespräch über das Thema der Abhandlung aufgefordert werden.

Art. 23. Die Prüfung zum Erwerb des Diploms, das zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung zum Zivilingenieurstudium berechtigt, bezieht sich auf das Studienprogramm, das durch die Regierung festgelegt wird.

KAPITEL IV. — Ablauf der Prüfungen

Art. 24. Alle Prüfungen werden von mindestens zwei Prüfern bewertet, wobei nach Möglichkeit je ein Prüfer dem offiziellen und dem freien Unterrichtswesen angehört. In jedem Falle wird nur eine gemeinsame Note abgegeben.

Art. 25. Alle Prüfungen sind mündlich.

In den Sprachen und in den vom Vorsitzenden bzw. vom Schriftführer in Absprache mit den Prüfern bestimmten Fächern werden die Kandidaten außerdem schriftlich geprüft. Der Vorsitzende bzw. der Schriftführer legt in Absprache mit den Prüfern die Dauer der schriftlichen Prüfungen fest.

Art. 26. Die Reihenfolge der in den Artikel 18 bis 21 erwähnten Prüfungsteile ist nicht festgelegt. Falls sich der Kandidat zu mehr als einem Prüfungsteil einschreibt, wird die Reihenfolge durch den Vorsitzenden bestimmt.

Art. 27. Die mündlichen Prüfungen sind öffentlich. Auf Antrag des Kandidaten wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Art. 28. Die schriftlichen Prüfungen finden unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Alle zu einer Prüfung eingeschriebenen Kandidaten legen diese gleichzeitig ab. Der Vorsitzende kann auf begründete Anfrage hin oder im Falle von höherer Gewalt eine Abweichung gewähren.

Art. 29. Der Prüfungsteil « Praktische Fächer » findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Art. 30. Bei Täuschungshandlungen bei der Einschreibung wird der Kandidat unverzüglich von der Teilnahme an der betreffenden Prüfungssitzung ausgeschlossen. Sämtliche bis dahin abgelegten Prüfungen gelten als nicht bestanden.

Bei schwerer Störung des Prüfungsverfahrens sowie bei Täuschungshandlungen während des Prüfungsablaufs wird der Kandidat unverzüglich von der betreffenden Prüfung ausgeschlossen. Diese Prüfung gilt als nicht bestanden.

Art. 31. Die Regierung legt die Modalitäten zur Vorbereitung auf die Prüfungen und zum Prüfungsablauf fest.

KAPITEL V. — Bewertung der Prüfungen

Art. 32. Alle Beratungen, die im Rahmen der Bewertung der Prüfungen geführt werden, finden unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt. Die Entscheidungen werden durch Mehrheitsbeschuß getroffen, wobei für jedes geprüfte Fach eine Stimme mündlich oder schriftlich abgegeben wird. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend. Stimmenthaltungen sind unzulässig.

Art. 33. Der Kandidat hat die verschiedenen Prüfungen bestanden, wenn er die von der Regierung festzulegende Note erreicht hat.

Art. 34. Der Ausschuß entscheidet am Ende der Prüfungssitzung, gegebenenfalls nach Beratung, darüber, ob der Kandidat bestanden hat oder zurückgestellt wird.

Der Ausschuß berät ebenfalls darüber, in welchen Fächern bzw. Prüfungsteilen der Kandidat eine Prüfungsbefreiung erhält. Diese Prüfungsbefreiung gilt nur für den Fall, daß sich der Kandidat auf Grundlage desselben Prüfungsprogramms erneut einschreibt. Die Gültigkeitsdauer dieser Prüfungsbefreiung wird durch die Regierung festgelegt.

In Abweichung von Artikel 22 kann der Ausschuß dem Kandidaten bei der Sitzung, in der der Kandidat das Abschlußzeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts (allgemeinbildender und technischer Unterricht sowie Kunstunterricht) erhält, aufgrund der erzielten Ergebnisse das Reifezeugnis ohne zusätzliche Prüfung verleihen.

Das Ergebnis der Beratung wird ins Protokoll eingetragen und sofort in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben.

Art. 35. Wenn der Kandidat die Prüfungsteile auf mehrere Sitzungen verteilt, erhält er nach jeder Sitzung eine Bescheinigung über die Prüfungsbefreiung.

Auf Abschlußzeugnissen werden weder Titel bzw. Berufsbezeichnung der Ausschußmitglieder noch Rangfolge oder Benotung der Kandidaten vermerkt. Zusätzlich zum Abschlußzeugnis der Unter- oder Oberschule des Sekundarunterrichts wird dem Kandidaten eine Benotungsbescheinigung ausgehändigt.

Art. 36. Die Regierung legt die Muster der in den Artikeln 1 und 3 erwähnten Zeugnisse und Benotungsbescheinigungen fest.

Die vom Ausschuß ausgehändigte Zeugnisse und Benotungsbescheinigungen sind von Rechts wegen gültig.

KAPITEL VI. — Einspruch und Akteneinsicht

Art. 37. Gegen nicht ordnungsgemäß durchgeführte Prüfungen kann der Kandidat spätestens innerhalb von vier Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung der Prüfungsergebnisse schriftlich seine Einwände bei der Regierung geltend machen. Diese wird dem Kandidaten und dem Vorsitzenden des Ausschusses innerhalb eines Monats nach dem Datum des Einspruches schriftlich ihre begründete Entscheidung mitteilen.

Art. 38. Dem Kandidaten wird auf Antrag umgehend Einsicht in die ihn betreffenden Prüfungsunterlagen gewährt. Der Antrag ist innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung der Prüfungsergebnisse schriftlich an den Schriftführer zu richten.

KAPITEL VII. — Aufhebungs-, Übergangs- und Schlußbestimmungen

Art. 39. Sind aufgehoben:

1º Artikel 6 § 3 bis § 1 Nummer 2 und § 2 der am 31. Dezember 1949 koordinierten Gesetze über die Verleihung akademischer Grade und über das Programm der Prüfungen an Universitäten;

2º der Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. September 1990 bezüglich der Organisation des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht, abgeändert durch den Erlass vom 14. November 1991;

3º der Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 26. September 1990, der die Prüfungsmodalitäten, die Organisation und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Unterstufe des Sekundarunterrichts im allgemeinbildenden, technischen, beruflichen und Kunstunterricht, erste Abteilung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht, festlegt;

4º der Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 26. September 1990, der die Prüfungsmodalitäten, die Organisation und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Oberstufe des Sekundarunterrichts im technischen, beruflichen und Kunstunterricht, dritte Abteilung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht, regelt;

5º der Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 3. Oktober 1990, der die Prüfungsmodalitäten, die Organisation und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Oberstufe des Sekundarunterrichts im allgemeinbildenden Unterricht, zweite Abteilung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht, regelt.

Art. 40. Mit Inkrafttreten des vorliegenden Dekretes endet das Mandat der Mitglieder des Prüfungsausschusses, die aufgrund des Erlasses vom 1. September 1990 bezüglich der Organisation des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht ernannt worden sind.

Art. 41. Vorliegendes Dekret tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 18. April 1994.

J. MARAITE,
Minister-Präsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

B. GENIGES,
Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung

K.-H. LAMBERTZ,
Minister für Medien, Erwachsenenbildung,
Behindernpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung

TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 94 — 2174

[S-C — 33051]

18 AVRIL 1994. — Décret relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE Ier. — Le jury d'examen

Article 1er. Il est installé un jury d'examen pour l'enseignement secondaire, dénommé ci après « le jury ». Ce jury se compose de deux sections :

A. La première section est chargée de la délivrance des certificats suivants :
 1º le certificat d'enseignement secondaire inférieur (enseignement général);
 2º le certificat d'enseignement secondaire inférieur (enseignement technique);

Session 1993-1994 :

Documents du Conseil :

109 (1993-1994), n° 1. Projet de décret.

109 (1993-1994), n° 2. Proposition d'amendement.

109 (1993-1994), n° 3. Rapport.

Compte rendu intégral. — Discussion et vote. Séance du 18 avril 1994.

- 3^e le certificat d'enseignement secondaire inférieur (enseignement artistique);
 4^e le certificat d'enseignement secondaire inférieur (enseignement professionnel).

B. La deuxième section est chargée de la délivrance des certificats et diplômes suivants :

- 1^e le certificat d'enseignement secondaire supérieur (enseignement général);
 2^e le certificat d'enseignement secondaire supérieur (enseignement technique);
 3^e le certificat d'enseignement secondaire supérieur (enseignement artistique);
 4^e le certificat d'enseignement secondaire supérieur (enseignement professionnel);
 5^e le diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur;
 6^e le diplôme d'admission à l'examen de candidat ingénieur civil.

Art. 2. Le jury se compose :

- d'un président et d'un président suppléant;
 d'un secrétaire et de secrétaires suppléants;
 d'examinateurs effectifs et suppléants.

Le président ou président suppléant ainsi que les examinateurs ou examinateurs suppléants ont voix délibérative.

Art. 3. Sur la proposition du ministre compétent, le Gouvernement désigne les président et président suppléant en dehors du corps enseignant parmi les titulaires d'un diplôme de l'enseignement supérieur délivré, après quatre années d'études au moins, conformément aux lois sur la collation des grades académiques et le programme des examens universitaires, coordonnées le 31 décembre 1949.

Art. 4. Sur la proposition du ministre compétent, le Gouvernement désigne les secrétaires et secrétaires suppléants, qui sont membres du personnel directeur et enseignant de l'enseignement secondaire et supérieur ou membres du Ministère de la Communauté germanophone.

Art. 5. Sur la proposition du ministre compétent, le Gouvernement désigne les examinateurs et examinateurs suppléants parmi les membres du personnel directeur et enseignant de l'enseignement secondaire et supérieur qui sont encore en activité de service ou sont mis en disponibilité ou retraités depuis moins de trois ans et n'ont pas dépassé l'âge de 65 ans.

Le Gouvernement peut fixer d'autres critères d'incompatibilité.

Dans la mesure du possible, les examinateurs ou examinateurs suppléants sont désignés pour une moitié parmi le personnel de l'enseignement officiel et pour l'autre moitié parmi le personnel de l'enseignement libre.

Art. 6. Tous les mandats repris aux articles 3 à 5 ont une durée de quatre ans et peuvent être renouvelés.

Art. 7. Des jetons de présence sont payés par jour de session. Le montant de ces jetons est déterminé par le Gouvernement. Une indemnité pour frais de déplacement, dont le montant est fixé par le Gouvernement, est octroyée pour l'utilisation des transports en commun ou d'un véhicule personnel.

Art. 8. Le président veille au bon déroulement des examens et préside les délibérations. En cas d'absence ou d'empêchement, le président est remplacé par le président suppléant ou par le plus âgé des examinateurs présents.

Art. 9. En cas d'absence du secrétaire, celui-ci est remplacé par un des secrétaires suppléants ou par un examinateur.

Art. 10. Le Gouvernement fixe les règles relatives au fonctionnement du jury.

CHAPITRE II. — *Inscription et admission aux examens*

Art. 11. Il y a deux sessions par an.

Art. 12. Pour participer aux examens, il faut acquitter des droits d'inscription dont le montant est déterminé par le Gouvernement. Ceux-ci ne peuvent être inférieurs à 500 F ni supérieurs à 4 000 F par session. Les droits d'inscription ne sont en aucun cas remboursés.

Art. 13. Le Gouvernement fixe la procédure d'inscription et détermine les documents qui doivent être annexés au formulaire d'inscription.

Art. 14. Tous les candidats sans exception sont admis aux examens pour l'enseignement général, technique, professionnel et artistique, tant secondaire inférieur que secondaire supérieur, ainsi qu'aux examens présentés en vue de l'obtention du diplôme d'admission à l'examen de candidat ingénieur civil.

Art. 15. § 1er. Sont admis aux examens présentés en vue de l'obtention du diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur les candidats qui :

1^e sont titulaires d'un diplôme ou d'un certificat d'enseignement secondaire supérieur ou d'un certificat assimilé, délivré par le jury central de l'Etat ou par le jury de la Communauté germanophone, de la Communauté française ou de la Communauté flamande pour l'enseignement secondaire supérieur général, technique ou artistique;

2^e sont titulaires d'un diplôme ou d'un certificat d'enseignement secondaire supérieur général, technique ou artistique ou d'un certificat assimilé, délivré par un établissement d'enseignement et homologué par ou soumis à la Commission d'homologation. Lorsqu'il concerne l'enseignement technique, le diplôme ou certificat doit avoir été délivré après le 1er janvier 1965;

3^e sont titulaires d'un certificat d'études étranger assimilé au certificat d'enseignement secondaire supérieur ou dont l'équivalence a été demandée;

4^e s'inscrivent également aux examens présentés en vue de l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur général, technique ou artistique.

§ 2. Le diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur ne sera délivré que lorsque :

- a) le certificat de fin d'étude est pourvu de l'homologation visée au § 1er, 2^e;
 b) l'équivalence visée au § 1er, 3, est attestée par un document officiel;
 c) les examens repris au § 1er, 4, ont été passés avec succès.

Art. 16. Une dispense peut être accordée pour certains examens aux titulaires d'un certificat ou diplôme dont il ressort qu'ils ont suivi avec fruit un enseignement similaire.

Le Gouvernement fixe les modalités et la durée de validité de cette dispense.

CHAPITRE III. — *Contenu des examens*

Art. 17. Les candidats sont interrogés sur le programme d'études de l'enseignement de plein exercice, à l'exception des branches suivantes : religion, morale non confessionnelle et sport.

Section 1er. — Enseignement secondaire inférieur

Art. 18. L'examen présenté en vue d'obtenir le certificat d'enseignement secondaire inférieur général porte sur le programme de la troisième année d'études de cet enseignement et comporte les cours suivants : allemand, mathématiques, histoire, géographie, français, une science naturelle et au moins une option.

Les matières d'examens sont scindées en trois épreuves.

Le Gouvernement détermine la répartition des matières d'examen entre ces épreuves.

Art. 19. L'examen présenté en vue d'obtenir le certificat d'enseignement secondaire inférieur technique ou artistique porte sur le programme de la troisième année d'études de l'enseignement concerné.

L'examen présenté en vue d'obtenir le certificat d'enseignement secondaire inférieur professionnel porte sur le programme de la troisième et de la quatrième année d'études (cours généraux) et sur le programme de la quatrième année d'études (cours techniques et pratiques) de l'enseignement professionnel.

Ces examens sont constitués de trois épreuves : les cours généraux, les cours techniques et les cours pratiques.

Le Gouvernement détermine la répartition des matières d'examen entre ces épreuves. Il règle la procédure quant au programme d'études.

Section 2. — Enseignement secondaire supérieur

Art. 20. L'examen présenté en vue d'obtenir le certificat d'enseignement secondaire supérieur général porte sur le programme de la cinquième et de la sixième année d'études de cet enseignement et comporte les cours suivants : allemand, mathématiques, histoire, géographie, français, une science naturelle et au moins trois options dont une doit être une science naturelle.

Les matières d'examens sont scindées en trois épreuves.

Le Gouvernement détermine la répartition des matières d'examen entre ces épreuves ainsi que le poids des options.

Art. 21. L'examen présenté en vue d'obtenir le certificat d'enseignement secondaire supérieur technique ou artistique porte sur le programme de la cinquième et de la sixième année d'études de l'enseignement concerné.

L'examen présenté en vue d'obtenir le certificat d'enseignement secondaire supérieur professionnel porte sur le programme de la sixième et de la septième année d'études (cours généraux) et sur le programme de la cinquième et de la sixième année d'études (cours techniques et pratiques) de l'enseignement professionnel.

Ces examens sont constitués de trois épreuves : les cours généraux, les cours techniques et les cours pratiques.

Le Gouvernement détermine la répartition des matières d'examen entre ces épreuves. Il règle la procédure quant au programme d'études.

Art. 22. Pour l'examen présenté en vue de l'obtention du diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur, le candidat choisit une matière de la sixième année d'études de l'enseignement secondaire à l'exception des cours suivants : religion, morale non confessionnelle, sport, sténodactylographie, tous les cours relatifs aux techniques d'expression, économie d'entreprise, pratique professionnelle, exercices de laboratoire et travaux pratiques.

Cette matière doit être choisie dans le programme d'études de la section dont le candidat a obtenu le certificat ou diplôme visé à l'article 15, § 1.

Les candidats doivent rédiger une dissertation en allemand et peuvent être invités à débattre oralement sur le thème de cette dissertation.

Art. 23. L'examen présenté en vue de l'obtention du diplôme d'admission à l'examen de candidat ingénieur civil porte sur le programme d'études déterminé par le Gouvernement.

CHAPITRE IV. — Déroulement des épreuves

Art. 24. Tous les examens sont jugés par au moins deux examinateurs, un examinateur appartenant à l'enseignement officiel et l'autre à l'enseignement libre, dans la mesure du possible. Dans tous les cas, il sera seulement attribué une note commune.

Art. 25. Tous les examens sont oraux.

Les examens linguistiques ainsi que les cours déterminés par le président ou le secrétaire en accord avec les examinateurs comportent en outre une partie écrite. Le président ou le secrétaire détermine, en accord avec les examinateurs, la durée des examens écrits.

Art. 26. L'ordre de succession des épreuves reprises aux articles 18 à 21 est libre. Si le candidat s'inscrit pour plus d'une épreuve, l'ordre de succession est déterminé par le président.

Art. 27. Les examens oraux sont publics. Ils ont lieu à huis clos à la demande du candidat.

Art. 28. Les examens écrits se déroulent à huis clos.

Tous les candidats inscrits pour un même examen le présentent en même temps. Le président peut, sur demande motivée ou en cas de force majeure, accorder une dérogation.

Art. 29. L'épreuve « cours pratiques » se déroule à huis clos.

Art. 30. En cas de tricherie lors de l'inscription, le candidat est immédiatement exclu de la participation à la session concernée. Tous les examens présentés jusqu'alors sont considérés comme non réussis.

En cas de perturbation grave de la procédure d'examen ainsi qu'en cas de tricherie durant l'examen, le candidat est immédiatement exclu de l'examen en question. Cet examen est considéré comme non réussi.

Art. 31. Le Gouvernement fixe les modalités de préparation aux examens et de déroulement des examens.

CHAPITRE V. — Notation des examens

Art. 32. Toutes les délibérations qui se déroulent dans le cadre de la notation des examens ont lieu à huis clos. Les décisions sont prises à la majorité, une voix étant émise oralement ou par écrit pour chacun des cours présentés. En cas de parité des voix, la voix du président est prépondérante. L'abstention n'est pas permise.

Art. 33. Le candidat a réussi les différentes épreuves lorsqu'il a obtenu la note fixée par le Gouvernement.

Art. 34. Le jury décide en fin de session, le cas échéant après une délibération, si le candidat a réussi ou s'il est ajourné.

Le jury délibère également afin de voir pour quels cours ou quelles épreuves une dispense est accordée au candidat. Cette dispense ne vaut que pour le cas où le candidat se réinscrit sur la base du même programme d'examen. La durée de validité de cette dispense est fixée par le Gouvernement.

Par dérogation à l'article 22, le jury peut lors de la session au cours de laquelle le candidat obtient le certificat d'enseignement secondaire supérieur général, technique ou artistique lui délivrer sans examen supplémentaire, sur la base des résultats obtenus, le diplôme d'aptitude à accéder à l'enseignement supérieur.

Le résultat de la délibération est acté au procès verbal et proclamé immédiatement en séance publique.

Art. 35. Lorsque le candidat a établi les épreuves sur plusieurs sessions, il reçoit après chaque session une attestation pour la dispense.

Les certificats de fin d'études ne mentionnent ni le titre ou la profession des membres du jury ni la place ou la note obtenue par le candidat. Un bulletin est délivré au candidat en plus du certificat d'enseignement secondaire inférieur ou supérieur.

Art. 36. Le Gouvernement détermine le modèle des certificats et bulletins dont il est question aux articles 1 et 35.

Les certificats et bulletins délivrés par le jury sont valables de plein droit.

CHAPITRE VI. — *Recours et consultation des dossiers*

Art. 37. Le candidat peut, au plus tard dans les quatre semaines suivant la proclamation publique des résultats, faire valoir par écrit auprès du Gouvernement ses objections contre des examens organisés de façon irrégulière. Dans le mois qui suit la date du recours, le Gouvernement communiquera par écrit, au candidat et au président du jury, sa décision motivée.

Art. 38. Le candidat peut, à sa demande, consulter immédiatement les documents d'examen le concernant. La demande doit être adressée par écrit au secrétaire dans les deux semaines qui suivent la proclamation publique des résultats.

CHAPITRE VII. — *Dispositions abrogatoires, transitoires et finales*

Art. 39. Sont abrogés :

1^o l'article 8, § 3, 6bis, § 1, 2, et § 2, des lois sur la collation des grades académiques et le programme des examens universitaires coordonnées le 31 décembre 1949;

2^o l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 12 septembre 1990 portant organisation du jury de la Communauté germanophone de l'enseignement secondaire, modifié par l'arrêté du 14 novembre 1991;

3^o l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 26 septembre 1990 fixant les modalités des examens, l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire inférieur général, technique, professionnel et artistique, première section du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire;

4^o l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 26 septembre 1990 fixant les modalités des examens, l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire supérieur technique, professionnel et artistique, troisième section du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire;

5^o l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 3 octobre 1990 fixant les modalités des examens, l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire supérieur général, deuxième section du jury de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire.

Art. 40. Le mandat des membres du jury d'examen qui ont été nommés en vertu de l'arrêté du 12 septembre 1990 portant organisation du jury de la Communauté germanophone de l'enseignement secondaire prend fin avec l'entrée en vigueur du présent décret.

Art. 41. Le présent décret entre en vigueur le 1er juillet 1994.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 18 avril 1994.

J. MARAITE,

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone

B. GENTGES,

Ministre de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre des Médias, de la Formation des Adultes,
de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 94 — 2174

[S-C — 33051]

18 APRIL 1994. — Decreet betreffende de inrichting van een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs en de organisatie van de examens afgelegd voor deze examencommissie (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekraftigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *De examencommissie*

Artikel 1. Er wordt een examencommissie voor het secundair onderwijs ingericht, hierna « de examencommissie » genoemd.

Deze examencommissie bestaat uit twee afdelingen :

A. De eerste afdeling is belast met het uitreiken van de volgende getuigschriften :

1^o het getuigschrift van lager secundair onderwijs (algemeen onderwijs);

2^o het getuigschrift van lager secundair onderwijs (technisch onderwijs);

(1) Zie noot op de volgende bladzijde.

- 3º het getuigschrift van lager secundair onderwijs (kunstonderwijs);
 4º het getuigschrift van lager secundair onderwijs (beroepsonderwijs).
B. De tweede afdeling is belast met het uitreiken van de volgende getuigschriften en diploma's:
 1º het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (algemeen onderwijs);
 2º het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (technisch onderwijs);
 3º het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (kunstonderwijs);
 4º het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (beroepsonderwijs);
 5º het bekwaamheidsdiploma dat toegang verleent tot het hoger onderwijs;
 6º het diploma voor toelating tot het examen van kandidaat burgerlijk ingenieur.
- Art. 2.** De examencommissie is samengesteld uit:
 een voorzitter en een plaatsvervangende voorzitter;
 een secretaris en plaatsvervangende secretarissen;
 examinators en plaatsvervangende examinators.
 De voorzitter of plaatsvervangende voorzitter alsmede de examinators of plaatsvervangende examinators zijn stemgerechtigd.

Art. 3. op de voordracht van de bevoegde Minister wijst de regering de voorzitter en de plaatsvervangende voorzitter aan buiten het onderwijszend personeel onder de houders van een diploma van hoger onderwijs uitgereikt na ten minste vier jaar studies overeenkomstig de wetten op het toekennen van de academische graden en het programma van de universitaire examens, gecoördineerd op 31 december 1949.

Art. 4. Op de voordracht van de bevoegde Minister wijst de regering de secretaris en de plaatsvervangende secretarissen aan, die leden van het bestuurs- en onderwijszend personeel van het secundair en hoger onderwijs of leden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap zijn.

Art. 5. Op de voordracht van de bevoegde Minister wijst de regering de examinators en plaatsvervangende examinators aan onder de leden van het bestuurs- en onderwijszend personeel van het secundair en hoger onderwijs, die nog in dienstactiviteit of sinds minder dan drie jaar ter beschikking of op pensioen gesteld zijn en de leeftijd van 65 jaar niet hebben overschreden.

De regering kan andere criteria van onverenigbaarheid vastleggen.

De examinators en vervangende examinators worden — indien het mogelijk is — voor de helft onder het personeel van het officieel onderwijs en voor de andere helft onder het personeel van het vrij onderwijs aangewezen.

Art. 6. Alle ambten bedoeld onder de artikels 3 tot 5 duren 4 jaar en zijn hernieuwbaar.

Art. 7. Per zittingdag wordt een presentiegeld uitbetaald. Het bedrag ervan wordt door de regering vastgelegd. Voor het gebruik van het openbaar vervoer of van een privé voertuig wordt een reiskostenvergoeding toegekend waarvan het bedrag door de regering bepaald wordt.

Art. 8. De voorzitter zorgt voor het regelmatig verloop van de examens en leidt de beraadslagingen. Bij afwezigheid of verhindering wordt de voorzitter door de plaatsvervangende voorzitter of door de oudste aanwezige examinator vervangen.

Art. 9. Bij afwezigheid van de secretaris wordt deze door één van de plaatsvervangende secretarissen of door één van de examinators vervangen.

Art. 10. De regering bepaalt de regels voor de werking van de examencommissie.

HOOFDSTUK II. — *Inschrijving voor en toelating tot de examens*

Art. 11. Er zijn twee zittijden per jaar.

Art. 12. Om aan de examens deel te nemen dienen inschrijvingsrechten betaald te worden waarvan het bedrag door de regering wordt vastgelegd. Deze mogen niet lager dan 500 frank en niet hoger dan 4 000 frank liggen. Deze inschrijvingsrechten worden in geen enkel geval terugbetaald.

Art. 13. De regering legt de inschrijvingsprocedure vast en bepaalt welke documenten bij het inschrijvingsformulier moeten worden gevoegd.

Art. 14. Alle examinandi zonder uitzondering worden toegelaten tot de examens voor het lager en hoger secundair algemeen, technisch, beroeps- en kunstonderwijs alsmede tot de examens voor het verkrijgen van het diploma voor toelating tot het examen van kandidaat burgerlijk ingenieur.

Art. 15. § 1. Worden toegelaten tot de examens voor het verkrijgen van het bekwaamheidsdiploma dat toegang verleent tot het hoger onderwijs de examinandi die :

1º houders zijn van een diploma of van een getuigschrift van het hoger secundair onderwijs of van een gelijkgesteld getuigschrift uitgereikt door de centrale examencommissie van de Staat of van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap, van de Franse Gemeenschap of van de Vlaamse Gemeenschap voor het hoger secundair algemeen, technisch of kunstonderwijs;

2º houders zijn van een diploma of van een getuigschrift van het hoger secundair algemeen, technisch of kunstonderwijs of van een gelijkwaardig getuigschrift uitgereikt door een onderwijsinstelling en gehomologeerd of voorgelegd aan de commissie voor homologatie. Indien het diploma of het getuigschrift het technisch onderwijs betreft, moet het na 1 januari 1965 uitgereikt zijn;

3º houders zijn van een buitenlands studiegetuigschrift dat met het getuigschrift van het hoger secundair onderwijs gelijkgesteld is of waarvan de gelijkstelling ermee aangevraagd is;

4º zich tevens inschrijven voor de examens om het getuigschrift van het hoger secundair algemeen, technisch of kunstonderwijs te verkrijgen.

Zitting 1993 1994 :

Bescheiden van de Raad :

109 (1993-1994), nr. 1. Ontwerp van decreet.

109 (1993-1994), nr. 2. Voorstel tot wijziging.

109 (1993-1994), nr. 3. Verslag.

Integraal verslag. — Besprekking en aanname. Vergadering van 18 april 1994.

§ 2. Het bekwaamheidsdiploma dat toegang verleent tot het hoger onderwijs zal slechts uitgereikt worden, indien:

- a) het getuigschrift bedoeld in § 1, 2º, gehomologeerd is;
- b) de gelijkstelling bedoeld in § 1, 3º, door een officieel document bewezen is;
- c) de examens bedoeld in § 1, 4º, met succes afgelegd zijn.

Art. 16. Een vrijstelling voor bepaalde proeven mag worden toegekend aan houders van een getuigschrift of van een diploma waaruit blijkt dat zij een gelijkwaardig onderwijs met succes gevolgd hebben.

De regering bepaalt de modaliteiten voor en de geldigheidsduur van deze vrijstelling.

HOOFDSTUK III. — *Inhoud van de examens*

* **Art. 17.** De examinandi worden over de leerstof van het onderwijs met volledig leerplan ondervraagd, met uitzondering van volgende vakken : godsdienst, niet confessionele zedenleer en sport.

Sectie 1. — Lager secundair onderwijs

Art. 18. Het examen om het getuigschrift van het lager secundair algemeen onderwijs te verkrijgen betreft de leerstof van het derde studiejaar van dit onderwijs en bevat volgende vakken : Duits, wiskunde, geschiedenis, aardrijkskunde, Frans, een natuurwetenschap en ten minste een keuzevak.

De examensvakken worden in drie proevenreeksen onderdeeld.

De regering bepaalt de rangschikking van de examensvakken in deze proevenreeksen.

Art. 19. Het examen om het getuigschrift van het lager secundair technisch of kunstonderwijs te verkrijgen betreft de leerstof van het derde studiejaar van het betrokken onderwijs.

Het examen om het getuigschrift van het lager secundair beroepsonderwijs te verkrijgen betreft de leerstof van het derde en van het vierde studiejaar (algemene vakken) en van het vierde studiejaar (technische en praktische vakken) van het beroepsonderwijs.

Deze examens omvatten drie proevenreeksen : de algemene vakken, de technische vakken en de praktische vakken.

De regering bepaalt de rangschikking van de examensvakken in deze proevenreeksen. Zij legt de procedure vast wat de leerstof betreft.

Sectie 2. — Hoger secundair onderwijs

Art. 20. Het examen om het getuigschrift van het hoger secundair algemeen onderwijs te verkrijgen betreft de leerstof van het vijfde en van het zesde studiejaar van dit onderwijs en bevat volgende vakken : Duits, wiskunde, geschiedenis, aardrijkskunde, Frans, een natuurwetenschap en ten minste drie keuzevakken, waaronder ten minste één natuurwetenschap.

De examensvakken worden in drie proevenreeksen onderdeeld.

De regering bepaalt de rangschikking van de examensvakken in deze proevenreeksen alsmede het gewicht van de keuzevakken.

Art. 21. Het examen om het getuigschrift van het hoger secundair technisch of kunstonderwijs te verkrijgen betreft de leerstof van het vijfde en van het zesde studiejaar van het betrokken onderwijs.

Het examen om het getuigschrift van het hoger secundair beroepsonderwijs te verkrijgen betreft de leerstof van het zesde en van het zevende studiejaar (algemene vakken) en die van het vijfde en van het zesde studiejaar (technische en praktische vakken) van het beroepsonderwijs.

Deze examens omvatten drie proevenreeksen : de algemene vakken, de technische vakken en de praktische vakken.

De regering bepaalt de rangschikking van de examensvakken in deze proevenreeksen. Zij legt de procedure vast wat de leerstof betreft.

Art. 22. Voor het examen om het bekwaamheidsdiploma te verkrijgen dat toegang verleent tot het hoger onderwijs kiest de examinandus een vak van het zesde studiejaar van het secundair onderwijs, met uitzondering van volgende vakken : godsdienst, niet confessionele zedenleer, sport, stenotypie, alle vakken die verband houden met de uitdrukkingstechniek, bedrijfseconomie, beroepspraktijk, oefeningen in laboratorium en werkcolleges.

Dit vak moet in de leerstof van de afdeling worden gekozen waarin de examinandus een van de in artikel 15, § 1, bedoelde getuigschriften en diploma's heeft verkregen.

De examinandi moeten een verhandeling in het Duits schrijven en kunnen opgeroepen worden tot een discussie over hetzelfde thema.

Art. 23. Het examen om het diploma voor toelating tot het examen van kandidaat burgerlijk ingenieur te verkrijgen betreft de leerstof bepaald door de regering.

HOOFDSTUK IV. — *Verloop van de examens*

Art. 24. Alle examens worden door ten minste twee examinators beoordeeld onder wie indien het mogelijk is één tot het officieel en één tot het vrij onderwijs behoort. In elk geval wordt slechts een gezamenlijk cijfer toegekend.

Art. 25. Alle examens zijn mondelinge examens.

De taalexamens alsmede de examens in vakken bepaald door de voorzitter of secretaris in afspraak met de examinators omvatten bovendien een schriftelijk gedeelte. De voorzitter of secretaris bepaalt de duur van dit schriftelijk gedeelte in afspraak met de examinators.

Art. 26. De volgorde van de proevenreeksen bedoeld in de artikels 18 tot 21 is vrij. Indien een examinandus zich voor meer dan een reeks proeven inschrijft wordt de volgorde door de voorzitter vastgelegd.

Art. 27. De mondelinge examens zijn openbaar. Op verzoek van de examinandus kunnen ze met gesloten deuren plaatsvinden.

Art. 28. De schriftelijke examens vinden met gesloten deuren plaats.

Alle examinandi die voor hetzelfde examen ingeschreven zijn leggen dit examen samen af. De voorzitter mag op met redenen omklede aanvraag of bij overmacht een afwijking toelaten.

Art. 29. De proevenreeks « praktische vakken » vindt met gesloten deuren plaats.

Art. 30. In geval van bedrog bij de inschrijving wordt de examinandus onmiddellijk uitgesloten van de zittijd. Alle tot dat ogenblik afgelegde examens worden als niet geslaagd beschouwd.

Bij ernstige storing van de examenprocedure of bij bedrog tijdens een examen wordt de examinandus onmiddellijk van dit examen uitgesloten. Dit examen wordt dan als niet geslaagd beschouwd.

Art. 31. De regering bepaalt de modaliteiten voor de voorbereiding op en het verloop van de examens.

HOOFDSTUK V. — *Beoordeling van de examens*

Art. 32. De beraadslagingen vinden met gesloten deuren plaats. De beslissingen worden bij meerderheid der stemmen genomen; voor elk afgelegd vak wordt een mondelinge of schriftelijke stem uitgebracht. Bij staking van stemmen is de stem van de voorzitter beslissend. Onthoudingen zijn niet toegelaten.

Art. 33. De examinandus is voor de verschillende examens geslaagd wanneer hij het cijfer bepaald door de regering heeft behaald.

Art. 34. De examencommissie beslist op het einde van de zittijd, zo nodig na een beraadslaging, of de examinandus ervoor geslaagd is of uitgesteld wordt.

De examencommissie beraadsblaagt ook om de vakken of de proevenreeksen te bepalen waarvoor een vrijstelling mag worden toegekend. Deze vrijstelling geldt slechts wanneer de examinandus zich op basis van hetzelfde examenprogramma opnieuw inschrijft. De geldigheidsduur van deze vrijstelling wordt door de regering vastgelegd.

In afwijking van artikel 22 en op grond van de behaalde cijfers mag de examencommissie de examinandus, tijdens de zittijd in de loop waarvan hij het getuigschrift van het hoger secundair algemeen, technisch of kunstonderwijs verkrijgt, zonder bijkomende examens het bekwaamheidsdiploma uitreiken dat toegang verleent tot het hoger onderwijs.

Het resultaat van de beraadslaging wordt in de notulen opgenomen en onmiddellijk in openbare zitting bekendgemaakt.

Art. 35. Wanneer de examinandus de proevenreeksen op verschillende zittijden verdeeld heeft, verkrijgt hij na elke zittijd een attest m.b.t. de vrijstelling.

Op de getuigschriften worden noch titel of beroep van de commissieleden noch de plaats of de cijfers behaald door de examinandus vermeld. Naast het getuigschrift van lager of hoger secundair onderwijs wordt de examinandus ook een bulletin uitgereikt.

Art. 36. De regering bepaalt het model van de in de artikels 1 en 35 bedoelde getuigschriften en bulletins.

De door de examencommissie uitgereikte getuigschriften en bulletins zijn van rechtswege geldig.

HOOFDSTUK VI. — *Beroep en raadpleging van de dossiers*

Art. 37. Tegen niet regelmatig doorgevoerde examens kan de examinandus, ten laatste binnen vier weken na de openbare bekendmaking van de resultaten, zijn bezwaren schriftelijk bij de regering aantekenen. Binnen één maand na de datum van het beroep zal de regering haar met redenen omklede beslissing schriftelijk betekenen aan de examinandus en aan de voorzitter van de examencommissie.

Art. 38. De examinandus mag, op zijn verzoek, onmiddellijk de examensdocumenten raadplegen die hem betreffen. Het verzoek moet binnen twee weken na de openbare bekendmaking van de resultaten schriftelijk bij de secretaris worden ingediend.

HOOFDSTUK VII. — *Opheffings-, overgangs- en slotbepalingen*

Art. 39. Worden opgeheven:

1^o de artikels 6, § 3, en 6 bis, § 1, 2^o, en § 2, van de op 31 december 1949 gecöördineerde wetten op het toeckenne van de academische graden en het programma van de universitaire examens;

2^o het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 12 september 1990 houdende organisatie van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs, gewijzigd bij het besluit van 14 november 1991;

3^o het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 26 september 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de examens worden afgenoem, van de organisatie en de werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het algemeen lager secundair onderwijs en voor het lager secundair technisch, beroeps- en kunsonderwijs, eerste afdeling van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs;

4^o het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 26 september 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de examens worden afgenoem, van de organisatie en de werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het hoger secundair technisch, beroeps- en kunsonderwijs, derde afdeling van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs;

5^o het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 3 oktober 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de examens worden afgenoem, van de organisatie en de werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het algemeen hoger secundair onderwijs, tweede afdeling van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs..

Art. 40. Het ambt van de leden van de examencommissie die krachtens het besluit van 12 september 1990 houdende organisatie van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs zijn benoemd eindigt met de inwerkingtreding van dit decreet.

Art. 41. Dit decreet treedt in werking op 1 juli 1994.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.
Eupen, 18 april 1994.

J. MARAITE,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap

B. GENTGES,

Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek

K.H. LAMBERTZ,

Minister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid,
Sociale Hulp en Beroepsomscholing